

Seit vier Spielen schon (der letzte Sieg gelang am 2. Spieltag bei Saxonia III) wartet die zweite Mannschaft des SC Sprakel auf den nächsten ersehnten Dreier, der auch im Heimspiel gegen den Tabellennachbarn Marathon Münster II wieder nicht gelingen sollte. Als Torwart freute sich Spielertrainer Michael Groß natürlich darüber, dass die taktische Vorgabe "die Null muss stehen" erfolgreich umgesetzt wurde, jedoch stand aufgrund einer ganz schwachen spielerischen Leistung entgegen des Vorhabens auf der anderen Seite ebenfalls die Null, so dass der Trainer nicht zufrieden sein konnte und der SCS II weiterhin auf der Stelle tritt.

Die Sprakeler benötigten gut 20 Minuten, um überhaupt ins Spiel zu kommen. Die Anfangsphase gehörte optisch gesehen ganz klar den Kreuzviertel-Akteuren von Spielertrainer Mustafa Müller. Positiv aus der Sicht der Sprakeler war einzig allein die Tatsache, dass Marathon zu keiner nennenswerten Torchance kam. Zu viele Fehler im Abwehrverhalten und Spielaufbau jedoch liessen Trainer und Publikum mehrmals aufstöhnen, es war das schwächste Spiel der Saison 2011/12. Wie immer - und das zeichnet diese charakterstarke Mannschaft aus - war ein Bemühen erkennbar und stimmte die kämpferische Einstellung, leider wurde man über die gesamte Phase des Spiels - wie schon in den Partien zuvor - das Gefühl nicht los, dass gegen diesen Gegner wesentlich mehr drin war. Erst nachdem Sprakel in der 70. Minute eine Schrecksekunde zu überstehen hatte, als der Schiedsrichter eine klare Abseitsstellung von Marathons Andranik Matevosjan nicht erkannte und dieser freistehend am stark reagierenden Sprakeler Torwart scheiterte, wachte die Heimmannschaft endlich auf und spielte wesentlich druckvoller nach vorne. Die Folge waren gute Chancen durch Daniel Haußmann und der starken Leihgabe aus der Ersten, Stürmer Bernd Stümpel, die jedoch ihre Tormöglichkeiten nicht verwerten konnten. Am Ende waren sich beide Trainer darüber einig, dass dieses schwache Spiel keinen Sieger verdient gehabt hätte.

Mit dieser Leistung kann einem Angesicht des bevorstehenden Restprogramms, wo unter anderem die ersten drei Teams der Tabelle, TP Waldsiedlung (gewann gegen Marathon in der Woche zuvor 4:0!), Tabellenführer Albachten II und der Topfavorit Portu Münster auf das vermeintliche "Kanonenfutter Sprakel II" warten, Angst und Bange werden. Aufgrund der Spielverlegung der Partie gegen Germania Mauritz III (16.11.2011) bleibt dem Sprakeler Trainerteam noch 2 Wochen Zeit, um die nötige Aufbauarbeit zu betreiben, damit sich die Befürchtungen im Sprakeler Umfeld in der verdammt schweren Partie am 13.11.2011 bei TP Waldsiedlung (gewann zuletzt 9:0 gegen Mauritz III) nicht bewahrheiten. Man darf auf die Sprakeler Reaktion gespannt sein...